

Stradivarius-Geige, Jahreszahl 1847, für 4100 Frs.; eine Vuillaume-Geige aus dem Jahre 1866, Reproduktion des Messias, wurde für 1290 Frs. versteigert. — Japanische Kunstgegenstände (Sammlung P. Barboutau) wurden unter der Leitung von Veroug und Lair-Dubreuil am 3. April im Hotel Drouot versteigert. Die japanischen Stiche brachten Durchschnittspreise von 100—200 Frs., einige gute Werke, die die Unterschrift des Künstlers Katsu-Kawa-Schu-de trugen, erzielten 300—500 Frs.

F. A. Müller-Paris.

Serbien. Zolltarifierung von Waren. — Der serbische Finanzminister hat durch Erlass vom 6. August (a. St.) 1908, Z. Nr. 16663, die Zollämter angewiesen, gemäß den Vorschriften des amtlichen Warenverzeichnisses zum Zolltarif Bilder auf Papier ohne Unterlage, die ihrer Verwendung und Herstellung nach den Bildern auf Papier mit Unterlage am nächsten verwandt sind, nach Tarif-Nr. 475 zu behandeln. Nach Tarif-Nr. 459 sollen derartige Bilder deswegen nicht abgefertigt werden, weil letztere Nummer keinerlei Bilder, sondern Bilderpapier umfaßt. Nach Tarif-Nr. 459 soll nur solches Bilderpapier verzollt werden, das seiner Herstellung und Verwendung nach nur als Papier, nicht aber als Bilder verwendet werden kann.

(Srpske Novine.)

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

*** Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Verlags-Katalog von Carl Fr. Schulz Verlag in Frankfurt a/M. 1908. 8°. 24 S. m. Illustrationen.

Der Inhaber des Verlags, der den Lesern unseres Blattes wohlbekannte Exlibris-Sammler und Schriftsteller Herr Carl Fr. Schulz-Euler, will nicht zur literarischen Überproduktion beitragen, wie er im Vorwort sagt: »Wenig, aber gut und gediegen soll sein, was sein Verlag bringt. Möge sich dieses Gute auch nur langsam durchringen: an der Devise meines Ahnherrn Leonhard Euler — „Gute mit Weile“ —, die auch als Wahlspruch meinem Verlagsunternehmen vorangestellt ist, halte ich fest.« Diesen Grundsätzen entsprechend führt das Verzeichnis keine umfangreiche Bücherliste auf, sondern nur eine kleine Zahl guter Werke, darunter die wertvollen Exlibriswerke von Bucherer, Ubbelohde, Wilm und Soder, die auch in diesem Blatte besprochen worden sind.

*** Interparlamentarische Konferenz.** (Vgl. Nr. 214, 218 d. Bl.)

— Die Arbeiten der 15. Konferenz der Interparlamentarischen Union in Berlin wurden am Sonnabend, 19. September, mittags beendet. Am Nachmittag folgten die Teilnehmer einer Einladung des Reichskanzlers Fürsten von Bülow, am Abend einer solchen des Magistrats der Stadt Berlin. Am Sonntag nachmittag wurden der Rat und einige weitere Mitglieder der Konferenz, etwa 40 Herren mit dem Präsidenten Prinzen zu Schönau-Carolath an der Spitze, im Auftrage Seiner Majestät des Kaisers und Königs von Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit dem Kronprinzen im Neuen Palais bei Potsdam empfangen.

Personalnachrichten.

*** Ordensauszeichnung.** — Seine Majestät der König von Württemberg hat den Verlagsbuchhändler Herrn Hofrat Carl Baur in Blaubeuren, in Anerkennung seiner Verdienste um die Erhaltung des dortigen Klosters mit seinem Hochaltar, durch Verleihung des Ritterkreuzes I. Klasse des Friedrichsordens ausgezeichnet.

*** Gestorben:**

am 20. September unerwartet infolge Schlaganfalls der Verlagsbuchhändler und königliche Universitätsbuchdrucker Herr Julius Abel in Greifswald, Inhaber der dort bestehenden Verlagsbuchhandlung und königlichen Universitäts-Buchdruckerei seines Namens und Mitinhaber der angesehenen dortigen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Brunden & Co.

*** Pablo de Sarasate †.** — Der berühmte Geigenspieler Pablo de Sarasate ist, 68 Jahre alt, am 21. September in Biarritz gestorben.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Beschlagnahme einer Zeitschrift auf dem Wege zum Abonnenten.

Anlässlich des Verbotes der letzten Nummer des *Simplicissimus* konfiszierte die Gendamerie meinem Laufburschen auf seinem Gange die Nummer, die er einem Privatmann bringen sollte (der Herr ist Abonnent und pränumeriert pro Quartal). Nach meinem Dafürhalten ist das unstatthaft, die Nummer ist im voraus bezahlt und gehört weder in eine Wirtschaft, noch in ein Café.

Offenburg, im September 1908.

Johannes Trube.

Bemerkung der Redaktion. — § 27 des Reichs-Preßgesetzes vom 7. Mai 1874 beginnt wie folgt:

»Die Beschlagnahme von Druckschriften trifft die Exemplare nur da, wo dergleichen zum Zwecke der Verbreitung sich befinden.«

Danach war der Gendarm befugt, dem Laufburschen die betreffende Zeitschriftennummer wegzunehmen. Daß der Abonnent sie vorausbezahlt hatte, kann nicht als Hinderungsgrund angeführt werden. Der Abonnent befand sich noch nicht im tatsächlichen Besitz der Nummer. Den Verzicht auf Empfang konfiszierter Nummern muß er trotz Vorauszahlung immer gewärtigen. Red.

Zum Artikel:

»Preisunterbietung«

in Nr. 216 d. Bl.

Zu dem in Nr. 216 d. Bl. erfolgten Angriffe möchten wir erwähnen, daß es jedenfalls kollegialer gewesen wäre, wenn die drei Buchhandlungen von den im Drange der Geschäfte unterlaufenen Irrtümern uns Mitteilung gemacht hätten. In überwiegender Mehrzahl handelte es sich bei den mit Rabatt im Schaufenster ausgestellten Werken um defekte oder antiquarisch bezogene Exemplare. Dies gilt auch von den Musikalien, die wir in antiquarischen Kommissionsvertrieb übernommen haben.

Die übrigen in Frage kommenden Werke haben wir auf die Reklamation hin sofort aus dem Schaufenster zurückgenommen und erklären ausdrücklich, daß wir uns an die Rabattbestimmungen halten werden.

Ermähnen möchten wir noch, daß die Rabattsätze zum Teil von den Buchhandlungen übertrieben aufgegeben wurden, andere Angaben direkt falsch waren, sowie daß der sportliche und photographische Teil unseres Geschäfts die Handlungen in keiner Weise zu interessieren hat.

Hochachtungsvoll

Homburg v. d. Höhe.

Bloch & Kroeber.

Bilderbuch aus dem Englischen.

Anfrage.

Ist vielleicht einem der älteren Herren Kollegen ein aus dem Englischen übersetztes, in den 1850er oder 1860er Jahren erschienenes Bilderbuch bekannt, das als Hauptfiguren eine Frau Trott und eine Frau Hubbard bietet, erstere eine große Hundes-, letztere eine große Katzenfreundin? Wir würden für gefl. Angabe von Autor oder Verleger sehr dankbar sein.

Bremen.

Rühle & Schlenker.

Achtung!

Ein Kaufmann Ad. Schütte in Schwerte a. d. Ruhr bestellte bei mir eine Auswahl billiger Erzählungsbücher, für die Bibliothek eines Krankenhauses geeignet. . . Gekauft werden für M 50.— bis 60.—. Da ich früher (1903 oder schon vorher) an einen Ad. Schütte in Brückhof für den Bionsverein mit Mißerfolg geliefert hatte — eine Rechnung kam zurück, da Adressat im Gefängnis —, so erbat ich Auskunft und erhielt dankenswerte Antwort so ungünstigen Inhalts, daß es sich für die Kollegen empfehlen wird, den Namen vorzumerken.

Stuttgart.

J. F. Steinkopf.